

Was ist zu tun im Pannenfall?

ADFC-Workshop in Erkelenz – Für Mitglieder kostenlos

ERKELENZ. Morgens auf den Drahtesel springen, entspannt durch Feld, Wald und Wiese radeln und den Gott einen guten Mann sein lassen – so haben es alle Radler am liebsten. Leider kann es allerdings immer einmal vorkommen, dass ausgerechnet an der entlegensten Stelle ein spitzes Steinchen übersehen wird und aus dem Reifen nur noch ein verdächtiges Zischen ertönt. Dann hat der Pannenteufel zugeschlagen. Wad tun: Längst nicht jedem Radfahrer oder jeder Radfahrerin sind die Handgriffe des Flickens geläufig sind. Und Conny Boxberg, die Vorsitzende des Allge-

meinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Kreis Heinsberg betont: „Entgegen dem ersten Bauchgefühl ist dies tatsächlich absolut geschlechterunabhängig. Wer sich angesprochen fühlt, braucht sich überhaupt nicht zu schämen – wir freuen uns, wenn bislang alles gut gegangen ist.“

Wer mit dem Flicker überfordert ist und daran etwas ändern möchte, kann einen ADFC-Workshop am Samstag 3. Februar, in Erkelenz zur Auffrischung seiner Kenntnisse nutzen. Conny Boxberg; „Wir haben uns vorgenommen, die Prüfun-

gen vor einer Tour – gute Vorbereitung ist auch eine gute Pannenvorsorge – sowie einfache Handgriffe im Pannenfall zu zeigen. Wer sein Fahrrad liebt, der muss es nämlich nicht schieben. Ein klein wenig Werkzeugkunde gehört ebenso zum Programm, wie eine Überlegung, welches Equipment sinnigerweise in keiner Tasche fehlen sollte – unter dem Gesichtspunkt, möglichst wenig Gewicht durch die Gegend zu fahren.“ Für ADFC-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Bei Interesse wird um verbindliche Anmeldung unter kontakt@adfc-hs.de gebeten. (red)